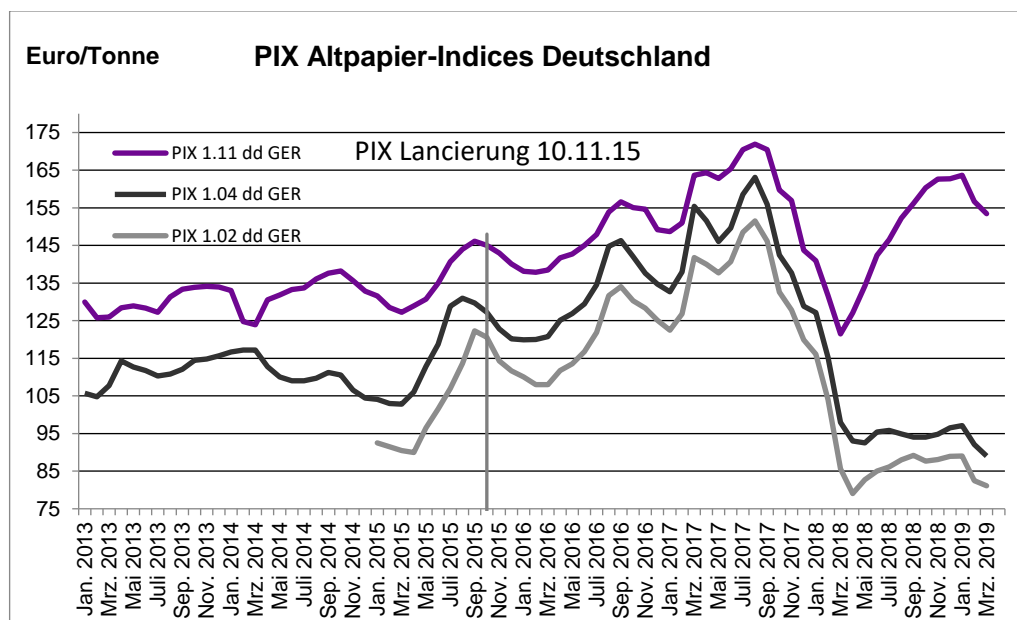


PIX Altpapier-Indices Deutschland

März 2019

PIX Altpapier – 9. April 2019

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	EUR					
Sort. gemischtes Altpapier PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	81,08	-1,39	78,44	-	83,72
Kaufhausaltpapier PIX OCC 1.04 GER	EUR	89,02	-3,10	87,01	-	91,03
Sortierte Deinkingware PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	153,47	-3,17	150,39	-	156,55



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit FOEX Indexes.

Altpapier Deutschland – Die Preise für die unteren Altpapiersorten entwickelten sich im März erneut rückläufig, wenn auch in geringerem Ausmaß als im Februar. Nachdem die Preisnennungen für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04) im Februar rund 6,50 Euro/Tonne bzw. 5,00 Euro/Tonne unter den Werten des Vormonats lagen, betrugen die Rückgänge im März rund 1,40 Euro/Tonne bzw. 3,10 Euro/Tonne.

Die Entwicklung wurde auf die hohen Lagerbestände sowohl auf der Angebotsseite als auch in den Papierfabriken, Chinas andauernde Kaufzurückhaltung und sinkende Nachfrage und Preise im Verpackungspapiersektor zurückgeführt. „Die Preise für Wellpappenrohmaterial befinden sich trotz eingeschränkter Produktion in China und vielen Wartungsstillständen in Europa in freiem Fall. Gleichzeitig sind Altpapierbestände der Papierfabriken hoch. Es gibt also gute Gründe für fallende Altpapierpreise“, erklärte ein Marktteilnehmer.

Die Preisnennungen für sortierte Deinkingware (1.11) lagen im März bei rund 153,50 Euro/Tonne und waren damit rund 3 Euro/Tonne niedriger als im Februar. Marktteilnehmer meldeten in der Regel Rückgänge um ca. 4-10 Euro/Tonne und führten die Entwicklung auf hohe Lagerbestände in den Papierfabriken zurück. Es gab allerdings auch einige unveränderte Preisnennungen.

Warten auf China: Wie schon in den vergangenen Monaten war China bzw. die anhaltenden Kaufzurückhaltung des Landes im März eines der wichtigsten Themen auf dem Markt. Während die führenden Marktteilnehmer in China in diesem Jahr bislang vorwiegend in den USA und Großbritannien eingekauft haben, wartet der Altpapiersektor in Kontinentaleuropa weiterhin auf die Rückkehr Chinas. „Mancherorts werden noch immer Lagerbestände aufgebaut für den Fall, dass China zurückkehrt. Aber seien wir realistisch, das wird nicht passieren“, kommentierte ein Marktinsider. „Die Strategie der großen chinesischen Gruppen besteht darin, so viel Altpapier wie möglich im Inland zu beschaffen. Wenn sie im Ausland kaufen, dann kaufen sie dort, wo die Preise am günstigsten sind, und das ist in den USA und Großbritannien. Der Rest von Europa ist das letzte Glied in einer ziemlich langen Kette“, kommentierte ein anderer.

Neue Quoten geben wenig Anlass zu Hoffnung: Während einige Marktteilnehmer noch auf Impulse aus China warteten, gaben die jüngsten Altpapier-Importquoten wenig Anlass zu der Hoffnung, dass die chinesischen Käufer nach Kontinentaleuropa zurückkehren. Die letzte Woche veröffentlichten Quoten betrugen 2,2 Millionen Tonnen und wurden von Marktteilnehmern dahingehend interpretiert, dass China den Import von Altpapier wohl wirklich bis Ende 2020 vollständig verbieten wird.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 14. Mai 2019.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: FOEX Indexes Ltd; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)